



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 10. Juni 2025

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

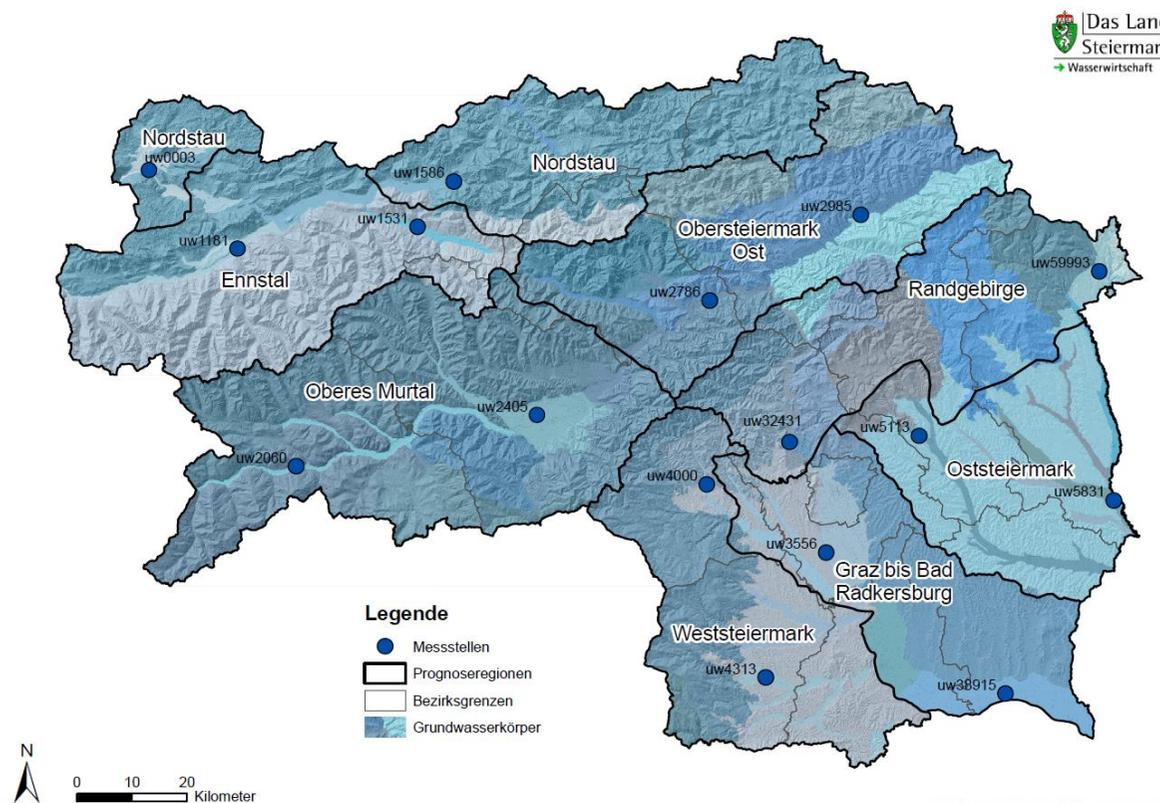
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

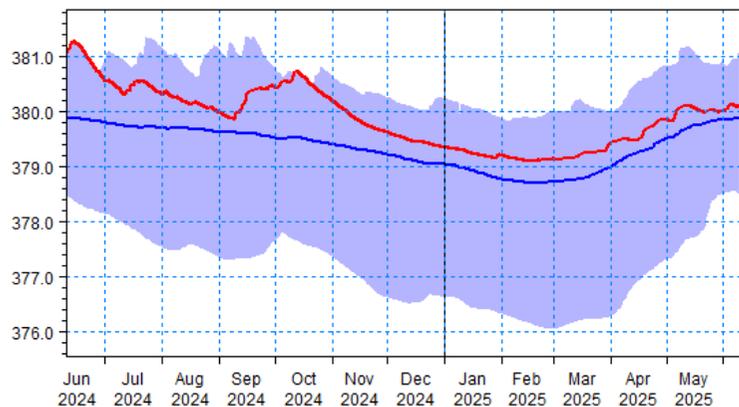
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



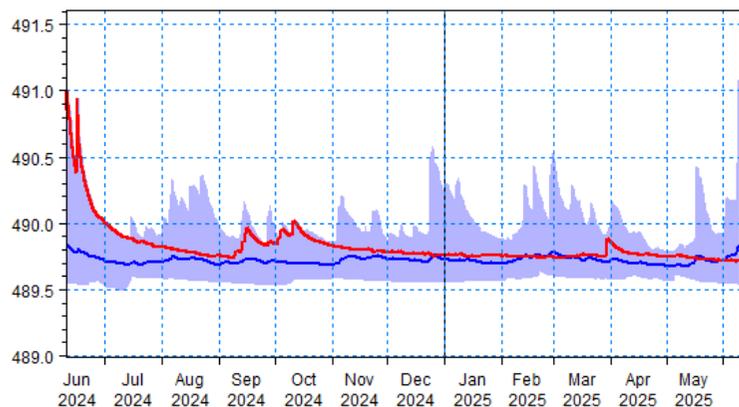
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

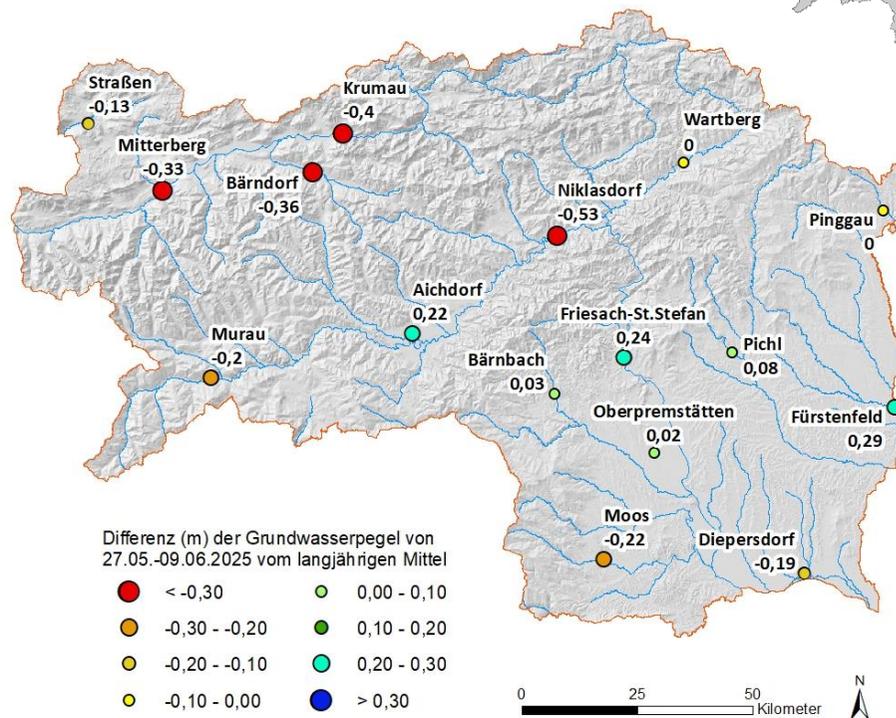
Dienstag, 10. Juni 2025



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von 0m in Pinggau und +0,24m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

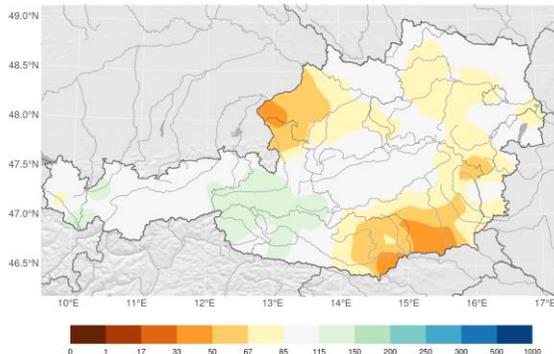
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

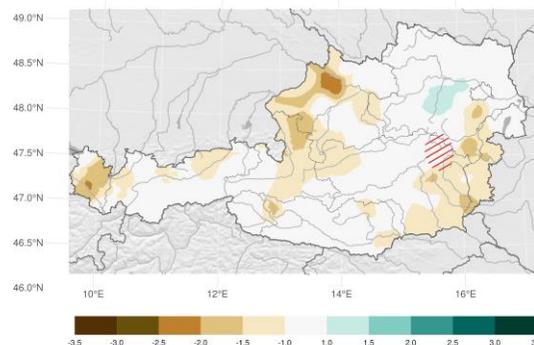
Dienstag, 10. Juni 2025



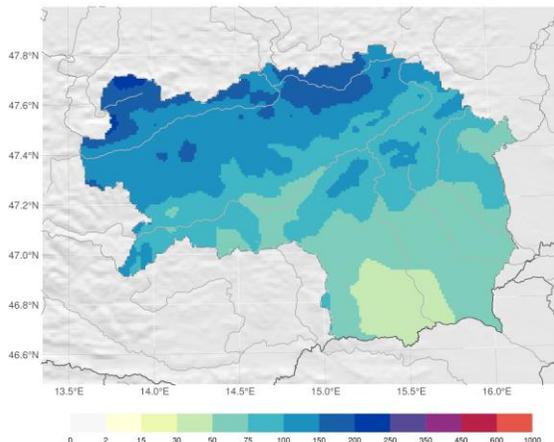
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



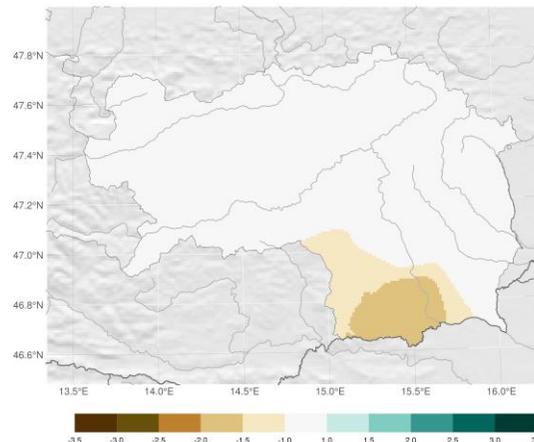
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.68



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 95.6 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.15



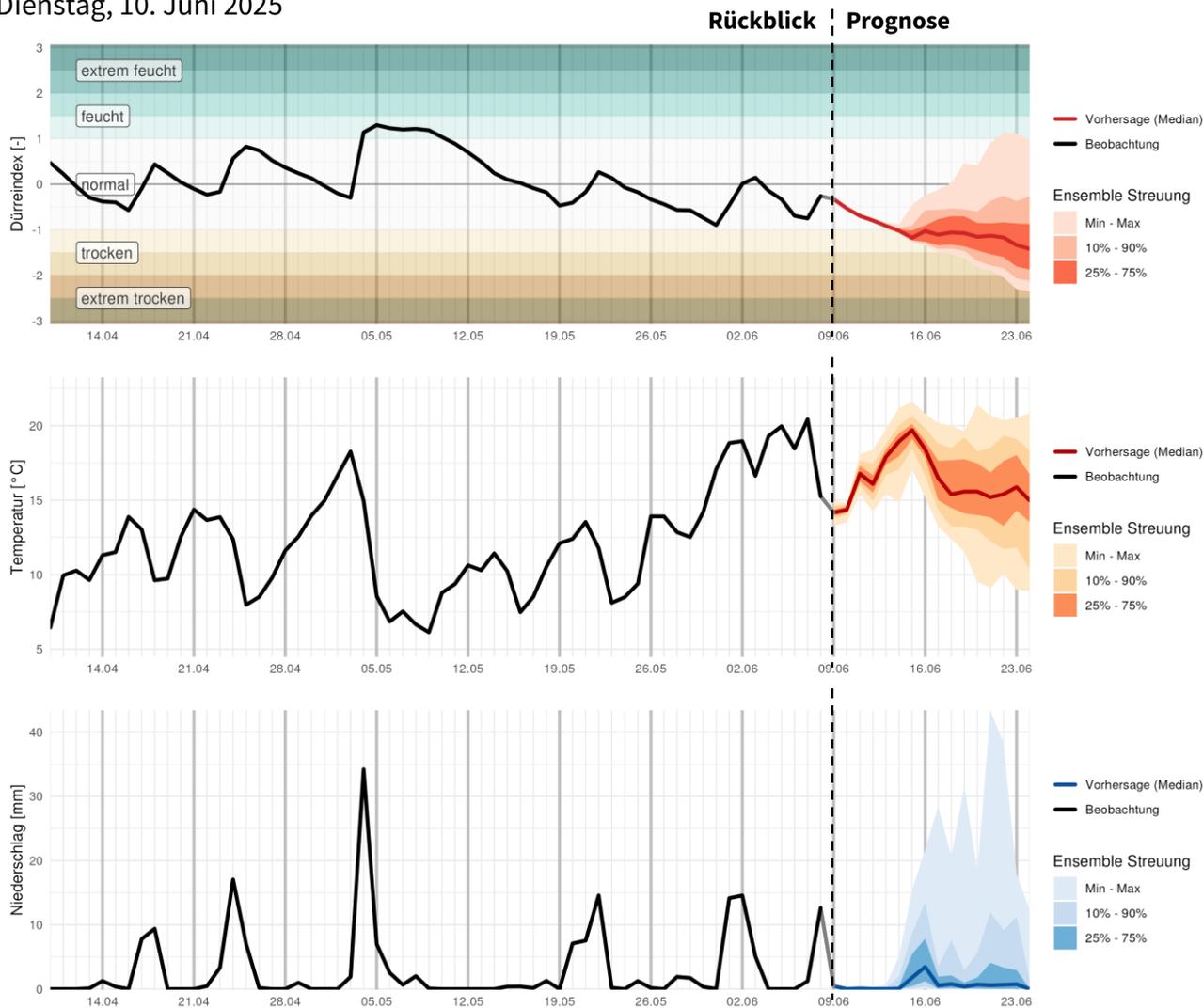
Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tage brachten im Südosten der Steiermark flächig betrachtet zu trockene Bedingungen, nur lokal führten Gewittergüsse für ausreichend Niederschlag. An der Station Leibnitz kamen beispielsweise nur rund 30mm zusammen, was deutlich weniger als 50% der normal üblichen Summe entspricht. In den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz ist die zu trockene Witterung auch eindeutig am Index der klimatischen Wasserbilanz erkennbar, in den übrigen Regionen befindet sich der Dürreindex, aggregiert auf 30 Tage, weitgehend im neutralen Bereich. Über 365-Tage aggregiert liegt sowohl der Nordwesten der Steiermark als auch größere Teile im Osten und Südosten schwach im zu trockenen Bereich, die Mitte im neutralen Bereich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 10. Juni 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 181.3 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 2.2 - 95.9 mm (Median 27.7 mm)



Zusatzinformationen

Die nächsten Tage bringen weitgehend trockenes und sommerlich warmes Wetter. Erst zu Beginn der kommenden Woche könnte es vorübergehend wieder zu leichten Niederschlägen kommen, ehe sich wieder recht trockenes Wetter durchsetzen dürfte (sehr gut erkennbar am Median der Niederschlagsvorhersage mit der kleinen Spitze am 16.06 und nachfolgend wieder einem Rückgang). Die geringen Niederschlagsmengen, gepaart mit der sommerlich warmen Witterung lassen den Dürreindex in den nächsten 14 Tagen weiter im leicht zu trockenen Bereich verweilen.

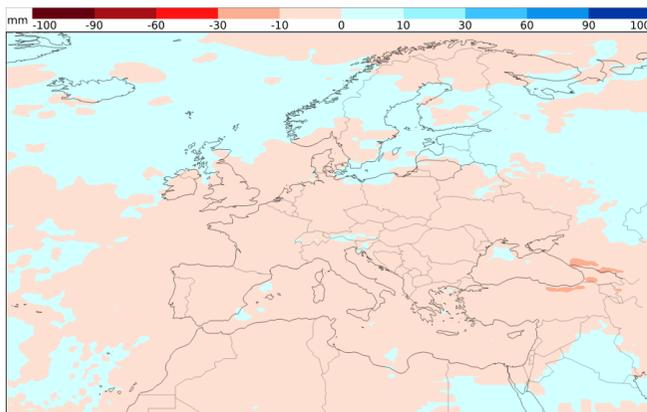
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 10. Juni 2025



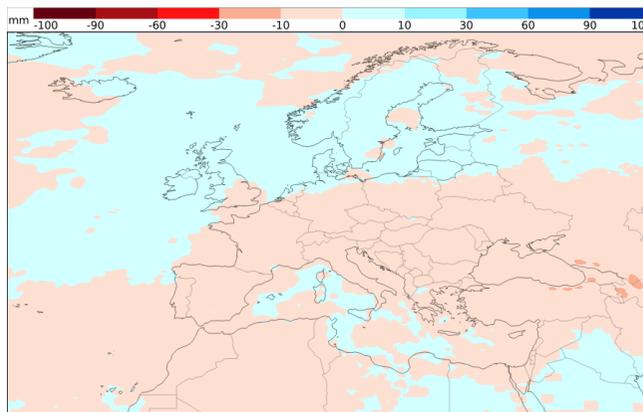
Niederschlagsentwicklung 23.06. - 30.06.

(Woche 3)



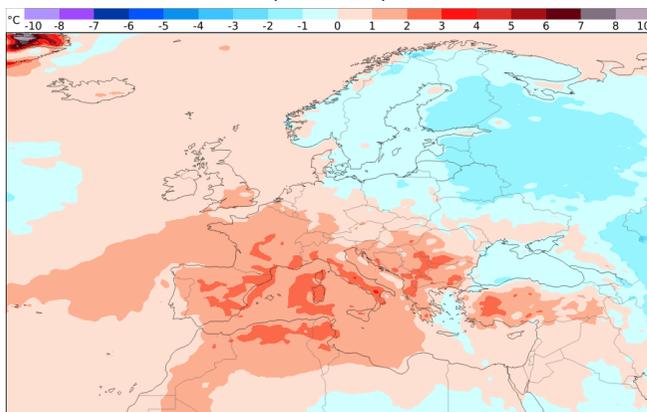
Niederschlagsentwicklung 30.06. - 07.07.

(Woche 4)



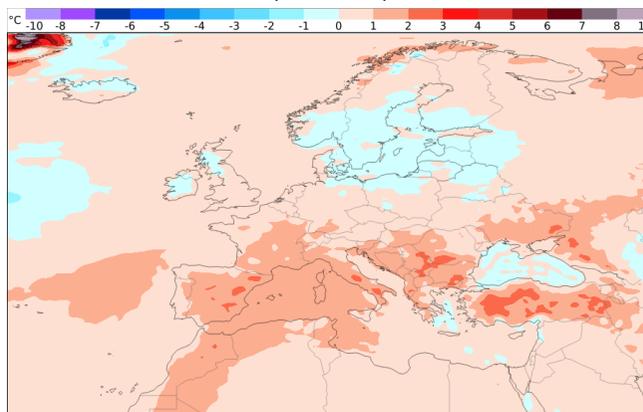
Temperaturentwicklung 23.06. - 30.06.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 30.06. - 07.07.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Für die letzte Juni- sowie die erste Juliwoche kündigt sich für Österreich keine markante Hitzewelle an. Während es in Richtung Italien, Frankreich und der Iberischen Halbinsel leicht überdurchschnittlich temperiert sein dürfte, halten sich in Nord- und Osteuropa etwas kältere Luftmassen. Der Ostalpenraum liegt dabei im Übergangsbereich. Hinsichtlich der Niederschlagsverhältnisse ergeben sich keine klaren Tendenzen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).